

Wirtschaftspädagogik

Ein Lehrbuch · 3. Auflage

Wirtschaftspädagogik – Editorial zum Buch

*Michaela Stock, Peter Slepcevic-Zach,
Georg Tafner, Elisabeth Riebenbauer*

ZITATIONSVORSCHLAG

Stock, Michaela/Slepcevic-Zach, Peter/Tafner, Georg/Riebenbauer, Elisabeth (2025):
Wirtschaftspädagogik – Editorial zum Buch. In: Stock, Michaela/Slepcevic-Zach,
Peter/Tafner, Georg/Riebenbauer, Elisabeth (Hrsg.): Wirtschaftspädagogik. 3.
Auflage. Graz: Uni-Press Graz. IX–X.

ISBN: 978-3-903484-12-2

DOI: <https://doi.org/10.70638/TCGL9871.editorial>

VERLAG: Uni-Press Graz Verlag GmbH



© CC BY 4.0 2025 by Michaela Stock, Peter Slepcevic-Zach,
Georg Tafner & Elisabeth Riebenbauer.

Dieses Kapitel ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC BY 4.0). Die Lizenz erlaubt die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung und Verbreitung in jedem Medium oder Format, sofern der ursprüngliche Urheber genannt wird. Abbildungen oder sonstiges Material Dritter sind gesondert gekennzeichnet und von dieser Lizenz ausgenommen.



Wirtschaftspädagogik – Editorial zum Buch

Seit 2013 gibt es DAS österreichische Buch für Wirtschaftspädagogik. Nach einer Neuauflage 2019 erscheint jetzt 2025 die dritte grundlegend überarbeitete Auflage auch als Open-Access-Veröffentlichung.

Die umfassende Überarbeitung des Buchs vollzog sich wieder in unserer gewohnten Arbeitsweise: einem iterativen Prozess mit vielen Schleifen im Sinne des Regelkreisdenkens, bis die Ausrichtung und Konzeption für unsere Neuauflage festgelegt war. Unsere Zielsetzung ist gleich geblieben: ein Buch der Wirtschaftspädagogik aus österreichischer Perspektive zu verfassen, das als Grundlage für das Studium der Wirtschaftspädagogik und die forschungsgeleitete Lehre zur Verfügung steht. Natürlich gibt es bereits viel Literatur zu unserer Disziplin und den Nachbardisziplinen und täglich wird sie mehr. Die Zusammenschau in einem Sammelwerk mit einer Darstellung der Ausdifferenzierung des Fachs aus österreichischer Sicht, wie wir es mit der ersten Auflage geschaffen haben, hat noch immer Relevanz. Mit der dritten Auflage haben wir einige Kapitel *nur* aktualisiert und um neue Literatur ergänzt, andere hingegen grundlegend überarbeitet und einige Kapitel sogar völlig neu gestaltet. Es ist ein Buch der Wirtschaftspädagogik aus Grazer Sicht geblieben, zu unterschiedlich sind die strukturellen und inhaltlichen Schwerpunktsetzungen der vier österreichischen Wirtschaftspädagogik-Standorte, ganz zu schweigen von allen anderen Standorten im deutschsprachigen Raum.

Alle derzeitigen Mitarbeiter:innen am Institut haben wieder gemeinsam mit externen Expert:innen, insbesondere dabei auch ehemaligen Mitarbeiter:innen, an dieser Ausgabe mitgewirkt. Das Besondere unseres Zugangs liegt u.a. darin, dass junge Forscher:innen und erfahrene Mitarbeiter:innen in Co-Autor:innenschaft am Sammelwerk geschrieben haben. Diese Form der Zusammenarbeit entstand aus der Überzeugung, dass sich gerade Dissertationsthemen an den Forschungsschwerpunkten des Instituts ausrichten und junge Forschende mit ihren Denk- und Schreibweisen eine lebendige Brücke zur Vorstellungswelt der Studierenden schlagen können. Das erklärte Ziel war, ein Buch für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik am Standort Graz unter Mitwirkung aller am Institut, diesmal in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin, zu schreiben. Aus unserer Sicht hat sich dies bei der ersten und zweiten Auflage schon bewährt und war uns auch diesmal ein großes Anliegen.

Das vorliegende Buch für Wirtschaftspädagogik wurde wieder vor allem für unsere Studierenden geschrieben. Es soll sie sowohl in die Disziplin Wirtschaftspädagogik einführen als auch durch ihr ganzes Studium – und vielleicht auch darüber hinaus – als basisbildende Literatur begleiten. Die Auseinandersetzung mit den Inhalten des Buchs soll ihr Interesse an der Disziplin wecken, ihr Verständnis für die Wirtschaftspädagogik fördern und gleichzeitig einen Einblick in die Vielfalt der Welt des wirtschaftspädagogischen Denkens und Handelns gewähren. Die Reflexion der geschichtlichen Entwicklung ist dabei aus unserer Sicht eine Grundvoraussetzung für das Verstehen der Vergangenheit

und der Gegenwart sowie die Basis für das Mitgestalten der zukünftigen wirtschaftspädagogischen Herausforderungen.

Das Sammelwerk richtet sich aber nicht nur an unsere Studierenden, sondern an alle Interessierten, die sich mit der Wirtschaftspädagogik auseinandersetzen wollen. Wir denken dabei auch an unsere Kolleg:innen, die am Grazer Selbstverständnis der Disziplin Wirtschaftspädagogik interessiert sind.

Wir stellen mit der neuen, komplett überarbeiteten und erweiterten Auflage unseres Buchs in keiner Weise den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Wirtschaftspädagogik ist so ausdifferenzierend und damit unterschiedlich ausdifferenziert, dass nie alle Themen der Wirtschaftspädagogik mit einem Werk abgedeckt werden können. Es kann weder die kritische Auseinandersetzung mit facheinschlägiger Literatur ersetzen, noch kann es die Vielfalt an wirtschaftspädagogischen Anliegen vollständig auffächern.

Wir wollen an dieser Stelle nochmals Folgendes deutlich machen: *Ziel* des vorliegenden Buchs ist es, für die Studierenden eine Einführung in die Wirtschaftspädagogik zu geben – *Zielgruppe* sind somit in erster Linie Studierende der Wirtschaftspädagogik. Im Buch wird das österreichische Verständnis der Wirtschaftspädagogik in den Blick genommen. In der Behandlung der zentralen Themenfelder in Forschung und Lehre, den möglichen Handlungsfeldern unserer Absolvent:innen sowie den aktuellen Forschungsprojekten am Standort Graz rückt unser Selbstverständnis in den Mittelpunkt der Darstellung und bietet damit allen Wirtschaftspädagogik-Standorten eine gute Diskussionsbasis.

Wir sind uns der großen Verpflichtung beim Schreiben eines Standardwerks bewusst. Die Autor:innen übernehmen für ihre Ausarbeitungen auch die volle Verantwortung. Unsere Bitte an die Leser:innen an dieser Stelle ist: Geben Sie den Autor:innen Rückmeldung und ermöglichen Sie es uns damit, laufend besser zu werden.

Michaela Stock; Peter Slepcevic-Zach; Georg Tafner und Elisabeth Riebenbauer

Danke!

Es gäbe dieses Standardwerk für Wirtschaftspädagogik am Standort Graz nicht ohne die Beiträge der Autor:innen. Unser Dank geht daher an erster Stelle an unsere Mitautor:innen. Danke dafür, dass alle mitgeschrieben haben und unsere hartnäckigen Änderungswünsche – wir sind überzeugt, dass unsere Innovationen auch wirklich zu Verbesserungen und nicht nur zu Veränderungen der einzelnen Kapitel geführt haben – so konstruktiv und engagiert aufgenommen haben. Jedes Kapitel durchlief einen sehr herausfordernden Reviewprozess. In diesem Prozess unterstützten uns auch wieder kritische Leser:innen von außen.

Danke auch an unsere Mitautor:innen der ersten bzw. zweiten Auflage, die bei der dritten Auflage nicht mehr mitgeschrieben haben. Danke für die Unterstützung und Freigabe, denn so konnten wir die betreffenden Kapitel neu gestalten bzw. umarbeiten.

Ohne unsere Studierenden gäbe es kein Buch, keine zentrale Zielgruppe und keine schöpferischen Kritiker:innen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an sie alle! Die Entscheidung, das Buch ohne Einschränkungen als Open-Access herauszubringen, wurde ganz stark von ihnen geprägt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unserer Absolventin Anna Eisenhut für die kritischen und produktiven Überarbeitungsvorschläge, bei unserer Lektorin Maria Ankowitsch, unserer Studienassistentin Marie Mayer für die sehr genaue Kontrolle der Literaturquellen und Clara Ebner für den Kampf mit dem Word-Layout.

Nun wünschen wir unseren Studierenden und allen anderen Leserinnen und Lesern eine spannende und aufschlussreiche Reise durch die Welt der Wirtschaftspädagogik aus Grazer Sicht.

Michaela Stock; Peter Slepcevic-Zach; Georg Tafner und Elisabeth Riebenbauer

Aufbau des Buchs

Die einzelnen Kapitel des Buchs sind in vier große Abschnitte gegliedert. Abschnitt A beschäftigt sich mit der Wirtschaftspädagogik als Disziplin, es werden die Entwicklung und der aktuelle Stand der Disziplin nachgezeichnet. In Abschnitt B werden die fünf zentralen Handlungsfelder der Wirtschaftspädagogik aus Grazer Sicht dargestellt und diskutiert. Abschnitt C umfasst zentrale inhaltliche Aspekte für die Wirtschaftspädagogik, angefangen vom Lehren und Lernen, der Digitalisierung und der Betriebspädagogik bis hin zu den Lehrpersonen. Im letzten Abschnitt D werden aktuelle Forschungsbereiche der Institutsmitglieder und zweier deutscher Kolleg:innen kurz und prägnant präsentiert.

A Wirtschaftspädagogik als Disziplin

Für jede wissenschaftliche Disziplin ist es unerlässlich, die eigenen Wurzeln respektive die eigene Geschichte zu kennen, um damit die Entwicklungen verstehen sowie interpretieren zu können, die zu den unterschiedlichen Ausformungen und Richtungen innerhalb der Disziplin geführt haben. Dies ist ebenso eine unverzichtbare Ressource für zukünftige Entwicklungen wie auch für das Festlegen von Forschungsschwerpunkten der Disziplin und von Lehrinhalten für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik.

Der Abschnitt A beginnt in Kapitel A-1 mit der Abklärung des Verhältnisses von beruflicher Bildung und Wirtschaftspädagogik mit Hilfe von grundlegenden Zahlen, Daten und Fakten zur beruflichen Bildung im deutschsprachigen Raum (DACH-Länder: Deutschland, Österreich, Schweiz), wobei ein besonderes Augenmerk auf den Status quo in Österreich gelegt wird. In diesem ersten Kapitel wird ebenfalls auf verschiedene Sichtweisen zur Wirtschaftspädagogik eingegangen; dabei werden sechs unterschiedliche Zugänge zum Verständnis der Wirtschaftspädagogik vorgestellt. Ebenso wird das Grundverständnis von uns Herausgeber:innen zu zentralen Begriffen wie Lernen, Bildung, Kompetenz, der Aufgabe der Universität sowie der Entwicklung wirtschaftspädagogischer Professionalität offengelegt.

In Kapitel A-2 folgt eine Darstellung der ökonomischen Bildung im Sinne einer reflexiven Wirtschaftspädagogik. Ökonomische Bildung bezieht sich nicht nur auf den schulischen, sondern auf jeden Kontext, in dem über Wirtschaft im Kontext von Bildung und Kompetenz nachgedacht wird. Im Rahmen der Ausführungen wird hier das Rad der sozioökonomischen Bildung als basales fachdidaktisches Modell vorgestellt.

Diese unterschiedlichen Zugänge sind letztendlich nur dann inhaltlich nachvollziehbar, wenn die Geschichte der Wirtschaftspädagogik näher beleuchtet wird. Somit erfolgt im Kapitel A-3 eine fundierte und umfassende Betrachtung der Wirtschaftspädagogik sowohl aus einer historischen Makrosicht für den gesamten deutschsprachigen Raum als auch aus einer Mesosicht am Beispiel der Wirtschaftspädagogik am Standort Graz.

Den Abschluss bildet das Kapitel A-4 mit einem Blick auf das Verständnis bzw. die Entwicklung der Wirtschaftspädagogik in den Vereinigten Staaten von Amerika. Damit wird ein Einblick in die Wirtschaftspädagogik außerhalb der DACH-Länder ermöglicht.

B Handlungsfelder der Wirtschaftspädagogik

Das Studium der Wirtschaftspädagogik bietet den Studierenden eine mehrfachqualifizierende wissenschaftliche Berufsvorbildung. So können sie nach positiv erfolgreichem Abschluss des Studiums u.a. als Lehrende für wirtschaftliche bzw. ökonomische Fächer vor allem an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, als Expert:innen in der Erwachsenenbildung oder in der Forschung tätig werden. Es stehen ihnen aber auch alle Bereiche der privaten und öffentlichen Wirtschaft und Verwaltung offen. Die im Rahmen ihres sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiums, mit Abschluss MSc (akademischer Grad Master of Science), erworbenen Kompetenzen inklusive erlangten Befähigungen ermöglichen ihnen ein breites Spektrum an beruflichen Chancen. Zentrales Ziel des Studiums der Wirtschaftspädagogik ist es, den Bildungstransfer zwischen Wissenschaft, Schule und Wirtschaft so zu gestalten, dass ein flexibler und effektiver Theorie-Praxis-Dialog entstehen kann, wobei der Mensch immer im Mittelpunkt steht. Ausgehend vom aktuellen Curriculum des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik und den durchgeführten Absolvent:innenbefragungen ergeben sich für die Absolvent:innen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik in Graz folgende fünf Handlungsfelder:

- Berufliche Bildung – Schule
- Erwachsenenbildung
- Betriebspädagogik
- Wirtschaft und Verwaltung
- Forschung

In Abschnitt B werden diese zentralen Handlungsfelder im Hinblick auf die Tätigkeitsmöglichkeiten von Wirtschaftspädagog:innen genauer beleuchtet. Dazu werden die einzelnen Handlungsfelder erläutert und hinsichtlich ihrer Besonderheiten diskutiert.

C Entwicklung wirtschaftspädagogischer Professionalität

Wirtschaftspädagogische Professionalität besteht aus drei Kernbereichen: den Wirtschaftswissenschaften und deren Anwendung, der wirtschaftspädagogischen Fachdidaktik sowie der allgemeinen Pädagogik. Die Entwicklung einer wirtschaftspädagogischen Professionalität zielt daher auf eine umfassende Kompetenz ab, welche diese drei Bereiche beinhaltet und darüber hinaus auch ein entsprechendes wirtschaftspädagogisches Ethos als Grundlage ausprägt. Die hier ausgewählten Themen sind für die Wirtschaftspädagogik am Standort Graz von besonderer Relevanz in Forschung und Lehre. Dieser

Abschnitt wurde von unterschiedlichen Autor:innen gemeinsam verfasst und gliedert sich in sechs Kapitel.

Im ersten Kapitel steht das Lernen als individuelles und soziales Phänomen im Mittelpunkt der Betrachtungen und spannt sich von den Lerntheorien über die für die Pädagogik relevanten kritisch diskutierten Erkenntnisse der Neurowissenschaften bis hin zum Zusammenhang von Lernen und Lehren, vor allem im Kontext der Kompetenzorientierung.

Im zweiten Kapitel wird die professionelle Gestaltung des Lehrens und Lernens, ausgehend vom Angebots-Nutzungs-Modell von Helmke, diskutiert. Beginnend mit der Darstellung didaktischer Modelle werden die Sicht- und Tiefenstrukturen sowie die Basisdimensionen des Unterrichts prägnant erarbeitet und mit einem konkreten Beispiel für den Wirtschaftsunterricht abgeschlossen.

Im dritten Kapitel wird das Lernen in einer digitalisierten Welt, anhand der aktuellen Entwicklungen der künstlichen Intelligenz, der Digitalisierung generell sowie der digitalen Transformation, in den Blick genommen. Dies wird verknüpft mit der Frage, ob und wie sich das Lernen an sich dadurch verändert.

Im vierten Kapitel steht die Betriebspädagogik im Zentrum der Ausführungen. Lernvorgänge in Organisationen ebenso wie individuelles und organisationales Lernen im Kontext der Organisation werden betrachtet. Ausgehend von einem betriebspädagogischen Modell zur systemischen Personal- und Organisationsentwicklung werden die grundlegenden individuellen und organisationalen Lernprozesse diskutiert.

Im fünften Kapitel wird auf das Qualitätsmanagement im betriebswirtschaftlichen Kontext, im Bildungsbereich, in der beruflichen Erstausbildung und der Erwachsenenbildung eingegangen. Dabei werden auch die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Einführung von QMS (Qualitätsmanagementsystem für Schulen) dargestellt.

Im sechsten Kapitel werden Erkenntnisse aus der Professionalisierungsforschung rund um den Lehrer:innenberuf diskutiert. Einerseits werden Aufgabenbereiche der Lehrer:innen, das Umfeld und die Ansprüche an Lehrer:innen beleuchtet und andererseits werden Professionstheorien und Ansätze zur Persönlichkeit der Lehrperson erörtert.

D Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Wirtschaftspädagogik am Standort Graz

Der vierte Abschnitt widmet sich den Forschungsschwerpunkten des Instituts für Wirtschaftspädagogik am Standort Graz inklusive eines Blicks nach Berlin. Die zehn Themen repräsentieren die breite Sichtweise des Grazer wirtschaftspädagogischen Selbstverständnisses, können aber auch nur einen Ausschnitt der aktuellen Forschungsaktivitäten des Instituts zeigen. Der Abschnitt gliedert sich in folgende zehn Kapitel:

- Campus-Community-Partnerschaften (Peter Slepcevic-Zach)
- Fachdidaktische Kompetenzentwicklung im Rechnungswesen – Ergebnisse einer österreichweiten Längsschnittstudie (Elisabeth Riebenbauer)
- Learning Analytics – Einblick in digitale Lernwelten (Silvia Lipp)

- Gestaltungsforschung zu Planspielen (David Luidold)
- Subjektorientierung in der Wirtschaftspädagogik (Georg Tafner, Christiane Thole)
- Konnektivität in der österreichischen Berufsbildung (Christian Stutzenstein, Peter Slepcevic-Zach)
- Übungsfirma aus Lehrendensicht (Michaela Stock, Elisabeth Riebenbauer, Jakob Stadler)
- eKEP – elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio (Michaela Stock, Peter Slepcevic-Zach, Elisabeth Zehetner)
- (Selbst-)Reflexion im Schulpraktikum (Elisabeth Riebenbauer, Michaela Stock)
- Integration von forschungsnahem Lernen ins Masterstudium Wirtschaftspädagogik (Peter Slepcevic-Zach, Michaela Stock)

Diese Kurzbeiträge geben einen komprimierten Einblick in die aktuellen Forschungsaktivitäten, die nicht von der Lehre losgelöst verstanden werden. Die besondere Akzentuierung der forschungsgeleiteten Lehre soll sowohl einen Brückenschlag zwischen Forschung und Lehre als auch zwischen Theorie und Praxis ermöglichen.

Verzeichnis der Autor:innen

Dreisiebner, Gernot, BSc MSc MSc, Dr.: Lehrer an der Handelsakademie Voitsberg; Absolvent (Masterstudium und Doktorat) der Wirtschaftspädagogik der Universität Graz.

Gramlinger, Franz, MMag. Dr.: Leiter von RQB, der Referenzstelle für Qualität in der Allgemein- und Berufsbildung im OeAD, Agentur für Bildung und Internationalisierung; im OeAD Leiter der Abteilung für Qualität und Transparenz; Absolvent (Diplomstudium und Doktorat) der Wirtschaftspädagogik und der Rechtswissenschaften der Johannes Kepler Universität Linz.

Handler, Christina, Mag.: Head of Accounting bei NETCONOMY GmbH; Absolventin der Wirtschaftspädagogik der Universität Graz.

Helml, Eva, Mag.: Recruiting & Employer Branding bei der Raiffeisenlandesbank OÖ; Absolventin der Wirtschaftspädagogik der Universität Graz.

Jonach, Michaela, Mag. Dr.: Expertin für Qualitätsentwicklung in Bildungsorganisationen bei ARQA-VET; Arbeitsschwerpunkte: Bildungsforschung und Beratung, Konzeption und Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen im Hochschulbereich sowie in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Kamsker, Susanne, BSc MSc, Dr.: Lehrerin an der Handelsakademie Weiz, Absolventin (Masterstudium und Doktorat) der Wirtschaftspädagogik der Universität Graz.

Knapp, Mariella, MMag.: Mitarbeiterin für schulisches Qualitätsmanagement an der Referenzstelle für Qualität in der Allgemein- und Berufsbildung (RQB) im OeAD und Doktorandin am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien; Schwerpunkte: schulisches Qualitätsmanagement, Schulentwicklung, Schulleitungsforschung, empirische Bildungsforschung.

Lipp, Silvia, BSc MSc, Dr.: Senior Lecturer mit erweiterten Forschungsaufgaben am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz; Forschungsschwerpunkte: Learning Analytics, technologiegestütztes Lehren und Lernen, Hochschuldidaktik, Wirtschaftsethik, Entrepreneurship Education im Kontext nachhaltiger Entwicklung.

Liszt-Rohlf, Verena, MMag. Dr.: Senior Researcher am Department Wirtschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland; Absolventin der Wirtschaftspädagogik (Diplomstudium und Doktorat) und Betriebswirtschaft der Universität Graz; Forschungsschwerpunkte: Professions- und Biografieforschung, Didaktik der Entre-

preneurship Education, entrepreneuriale Universitäten, Lehren und Lernen mit digitalen Technologien.

Luidold, David, BSc MSc, Dr.: Lehrer an der Handelsakademie Grazbachgasse in Graz; Absolvent (Masterstudium und Doktorat) der Wirtschaftspädagogik der Universität Graz.

Riebenbauer, Elisabeth, Assoz. Prof. Mag. Dr.: Assoziierte Professorin am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz; Forschungsschwerpunkte: Kompetenzentwicklung im Rechnungswesen, Didaktik des Rechnungswesens, Unterrichtsplanung und KI, Unternehmenssimulation zu Lernzwecken, insbesondere Übungsfirma, Reflexion und Kompetenzentwicklung im Schulpraktikum.

Schweiger, Christina, Mag. Dr.: Leitung des Instituts für Personal und Organisation an der FH Wien der WKW; Absolventin (Diplomstudium und Doktorat) der Wirtschaftspädagogik der Universität Graz. Forschungsschwerpunkte: Organisationsentwicklung und -veränderung, Lernende Organisation, strategische Veränderungsfähigkeit von Organisationen.

Slepcevic-Zach, Peter, Assoz. Prof. Mag. Dr.: Assoziierter Professor am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz; Forschungsschwerpunkte: Betriebspädagogik, Campus-Community-Partnership, Hochschulentwicklung und -didaktik, Erwachsenenbildung, Digitalisierung, Service-Learning.

Stadler, Jakob, BSc BSc MSc: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz; derzeit im Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik; Forschungsschwerpunkte: Berufliche Weiterbildung, Betriebspädagogik, Lerntransfer, adaptive Lehr- und Lernformen, Unternehmenssimulationen zu Lernzwecken.

Stock, Michaela, Univ.-Prof. Mag. Dr.: Leiterin des Instituts für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz; Forschungsschwerpunkte: Betriebspädagogik und organisationales Lernen, mehrdimensionale Lehr- und Lernformen, Lernfirmen, Qualitätsmanagement im Bildungsbereich, Reflexion und Kompetenzentwicklung, Entrepreneurship Education.

Stutzenstein, Christian, BA MSc: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftspädagogik an der Universität Graz; derzeit im Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik; Forschungsschwerpunkte: Hochschulentwicklung zur beruflichen Bildung im tertiären Bereich, Konnektivität, Duales Studium.

Tafner, Georg, Univ.-Prof. Mag. Dr., M.E.S., M. phil.: Lehrstuhlleiter und Professor für Wirtschaftspädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin; Forschungsschwerpunkte:

Fachdidaktik der beruflichen und sozioökonomischen Bildung; Kultur, Gesellschaft und Religion sowie ethische und politische Bildung im sozioökonomischen Kontext.

Thole, Christiane, Dr. phil, Master Ed.: Lehramt an beruflichen Schulen (Universität Hamburg); Forschungsschwerpunkte: Berufliche Identität und Psychische Gesundheit, freie wissenschaftliche Tätigkeit (VET for future).

Winkelbauer-Pammer, Anna, Mag. Dr.: Senior Specialist HR Projects bei Magna International Europe; Absolventin (Diplomstudium und Doktorat) der Wirtschaftspädagogik der Universität Graz.

Winkler, Christoph, Mag., M. phil. Ph.D.: Hynes Professor für Entrepreneurship & Innovation an der Iona University in New Rochelle, NY (USA); Absolvent (Diplomstudium) der Wirtschaftspädagogik der Johannes Kepler Universität Linz und der Pädagogischen Psychologie (Doktorat) der City University of New York. Forschungsschwerpunkte: Entrepreneurial Learning, Social Cognition, Self-regulated Learning, Entrepreneurship Education, Entrepreneurship Ecosystems.

Zehetner, Elisabeth, MA MA: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz; derzeit im Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Soziologie; Forschungsschwerpunkte: Bildungssoziologie, Bildungsverläufe und Übergänge, qualitative Sozialforschung.